Stadt/Gemeinde … 

Wappen Stadt/Gemeinde

 BUND Bruhrain [ortsübergreifender Verband]

Unsere Ökosysteme stellen eine unersetzbare Basis für Artenvielfalt und unserem Lebensraum dar. In den über 500.000 Vereinen in Deutschland können Vereine in Ihrer Vorbildfunktion einen unschätzbaren Beitrag zur Bewahrung der Umwelt leisten. Dazu gehört die Minimierung der Umweltbelastungen auch bei Veranstaltungen. Zur Optimierung eines Vereines gehören ein Umweltbeauftragter im Vorstand und eine Satzung (nicht zwingend notwendig), in der sich der Verein zum Umweltschutz verpflichtet. Der Umweltbeauftragte kontrolliert die Umsetzung des Umweltschutzes und kann bei Erfüllung der Anforderungen das Zertifikat Umwelt- und Naturschutzmanagement im Verein bei der Gemeinde/Stadt beantragen. Gemeinsam mit dem BUND wird die Bewertung vorgenommen.

Ratgeber und Antrag zum Erwerb des Zertifikates

***Umwelt- und Naturschutzmanagement im Verein***

Dieser Ratgeber stellt u.a. eine „Check-Liste“ für die Antragstellung des Zertifikates zur Verfügung. Das Zertifikat wird bei Einhaltung der jeweiligen Punkte in den unterschiedlichen Rubriken ausgestellt und gilt für die Dauer von 2 Jahren. Die P-Punkte müssen als zwingende Voraussetzung erfüllt sein.

Nach 2 Jahren ist eine Neu-Zertifizierung vom Verein zu beantragen. Bei jeder Neu-Zertifizierung ist eine Steigerung der bisherigen Punktzahl anzustreben. Dies wird in Form drei verschiedener Zertifikate „Grün“ – „Grün-Gold“ – „Gold“ honoriert.

Die Vereine sind aufgefordert, Anregungen für die Fortschreibung und Korrektur der Checkliste zu melden.

Ziel ist der Bezug zum regionalen, umweltverträglichen Umfeld bei Herstellung, Produktion und Dienstleistung. Punkte gibt es weiterhin für die nachhaltige Gestaltung ihrer Vereinsarbeit, ihres Vereinsheimes, insbesondere der Vereinsfeste und Veranstaltungen. Mit dem Zertifikat zeigen Sie der Öffentlichkeit und allen am Vereinsleben Interessierten, dass ein pfleglicher Umgang mit der Umwelt ernst genommen wird.

Als Aufforderung an seine Mitglieder und Gäste, mit unserer Umwelt verantwortungsbewusst und sensibel umzugehen, wird der Umweltschutz im Vereinsbetrieb verankert und verpflichtet nachhaltig und sparsam zu wirtschaften – **zum Wohle der Umwelt und natürlich auch der eigenen Bilanz.**

*Aufgaben eines Umweltbeauftragten im Verein könnten beispielsweise sein:*

*Betreuen der Umwelt-Projekte/-Aktionen des Vereins. Erfassen und dokumentieren von Verbrauchsdaten (Wasser, Strom, Papier etc.), um Schwachstellen zu entdecken. Er spricht mit Firmen und Handwerkern über den Einsatz optimaler Technik, sichert und kontrolliert die Vereinseinrichtungen. Initiieren von Kooperationen im Bereich Nachhaltigkeit & Umwelt; Umweltbildung und Information, er motiviert Mitglieder. Er kann Verstöße gegen Umweltauflagen verhindern und berät beim Einsatz der jeweils umweltschonendsten Produkte zur Pflege und Reparatur sowie des Unterhalts z.B. der Vereinseinrichtungen bei. Er hilft bei zurückhaltender Nutzung der Energieressourcen durch einen intelligenten Wasser-, Strom – und Treib-/ Heizstoffverbrauch. Er dient als Kontaktperson gegenüber Umweltbehörden, und -organisationen oder holt sich fachkundige Unterstützung.*

***Stand: 30-04-2015***

**Zertifizierungsgrundlage / Checkliste**

Für eine Zertifizierung sind aus jedem Block die genannten Mindest-Punktzahlen zu erreichen. Eine Überprüfung muss möglich sein.

**1. Nachhaltigkeit Verwendung regionaler Lebensmittel**

(Hier ist der Nachweis bei mindestens 2 Punkten zu erbringen, dass der Lebensmitteleinsatzes aus vorwiegend regionalem Bezug/ Herkunft stammt. Fragen Sie Ihren Lieferanten, Metzger, Bäcker, ...)

* Verwendung regionaler Fleisch- und Wurstwaren (optimal: Nachweis artgerecht, biologisch)
* Verwendung regionaler Gemüse, Obst, Salate, Ackerfrüchte (optimal: saisonaler Einkauf mit Nachweis biologisch, gentechnikfrei)
* Verwendung regionaler Backwaren (optimal: Nachweis der Zutaten, biologisch, gentechnikfrei)
* Verwendung regionaler Teigwaren
* Verwendung regionaler Milchprodukte
* Verwendung regionaler Getränke

**2. Nachhaltige Vereinsfeste**

(Hier ist der Nachweis von mindestens 6 ohne Vereinsheim oder mindestens 8 Punkte mit Vereinsheim zu erbringen; P ist Pflicht)

* (P) Verwendung von Mehrwegflaschen oder/und Gläser anstatt Wegwerfware
* (P) Porzellan-Teller anstatt Pappteller
* (P) Kein Plastik-Besteck
* (P) Abfalltrennung für unvermeidlich anfallende Abfälle
* (P) Verwendung von wiederverwendbaren Tischdecken oder Papiertischdecken aus Recyclingmaterial
* Verwendung von wiederverwendbarem Tischschmuck, Tischschmuck aus natürlichen Materialien (z.B. Blumenschmuck vom örtlichen Gärtnereien)
* Verwendung wassersparender Geräte (z.B. Spülgerät, Toilettenspülung)
* Verwendung energiesparender Elektrogeräte (Energieeffizienz B oder besser)
* Verwendung energiesparender Lampen (z.B. LED)
* Verwendung erneuerbarer Energien direkt oder indirekt; umweltfreundliche Heizung (z.B. eigene PV-Anlage, Öko-Stromlieferant, Holzfeuerung)
* Verkehrs- und CO2-reduzierende Maßnahmen (z.B. Radfahrer bekommen Bonus, Einsatz von Solarfahrzeugen, Mitfahrerbörse)

**3. Nachhaltige Organisation**

(Hier ist der Nachweis von mindestens 3 Punkten zu erbringen; P ist Pflicht)

* (P) Benennen eines Umweltbeauftragten
* (P) Ankündigung von Veranstaltungen (Plakate, Einladungen, Zeitungsberichte, etc.) mit Hinweis auf die Berücksichtigung des Umweltschutzes.
* Gegenstände für Ausrichtung der Veranstaltung von örtlichen/ regionalen Betrieben.
* Ausführung von notwendigen Arbeiten möglichst durch örtliche/ regionale Handwerker.
* Gemeinsame Festveranstaltungen
* Verkehrsreduzierende Angebote. (z.B. Fahrradfahrer oder Fußgänger erhalten einen Bonus, Fahrgemeinschaften, ÖPNV nutzen, ...)
* Teil des Umsatzes, Arbeitsleistung für örtliches soziales oder ökologisches Projekt.

**4. Nachhaltigkeit allgemein**

(Hier ist der Nachweis von allen P-Punkten, insgesamt mindestens 2 Punkte zu erbringen; P ist Pflicht)

* (P) Praktische Naturschutzarbeit. (z.B. ökologisch gestaltetes Vereinsgelände, Pflegeeinsatz in örtlichen Naturschutzgebieten, Gemarkungsputzaktion, etc. …)
* Vereinshaus bauökologisch aus-/ umbauen
* Energetische Einsparung am Vereinshaus (Dämmung, Fenster...)
* Gemeinsam genutzte Festräume, -flächen
* Jugendförderung (mind. 10% der Mitglieder unter 18Jahren, Einhaltung Jugendschutz, z.B. „7 aus 14“…)
* Vereinsübergreifende Zusammenarbeit (z.B. gemeinsame Anschaffungen von Geräten, gemeinsame Festmeile)
* Nutzung von Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen
* Energiesparende, verkehrsreduzierende Anreize (Fußgänger, Radfahrer z.B. Radständer, Solar...)
* Werbung/Hinweis auf eigene Maßnahmen zugunsten der Umwelt und Natur

|  |  |
| --- | --- |
| **Name des Vereines:** |  |
| Name der/des Umweltbeauftragten / AnsprechpartnerIn des Vereins : |  |
| Name der/des Vorsitzenden des Vereins  |  |
| Bemerkung (z.B. Verbesserungsvorschläge oder Erläuterungen): |
| Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift Antragsteller: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| 1. **Bitte reichen Sie den Antrag in Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung ein.**
2. **Der BUND Bruhrain wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.**
3. **Das Umweltzertifikat wird offiziell vom Bürgermeister und dem Vertreter des BUND Bruhrain überreicht.**
4. **Die zertifizierten Vereine werden auf der Homepage und in der Presse benannt.**
5. **Die Vereine können mit dem Zertifikat 2 Jahre lang werben.**
 |
| Auswertung (wird vom Zertifizierenden ausgefüllt) |
| Datum Eingang Antrag: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_   |  |
| Konnten die gewählten Kriterien erfüllt werden? | Ja / Nein |
| Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift BUND Bruhrain: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Bemerkung: |